

# RATINGER BRIEF

CDU RATINGEN-MITTE

**Ausgabe August 2025**

# CDU Wahlprogramm

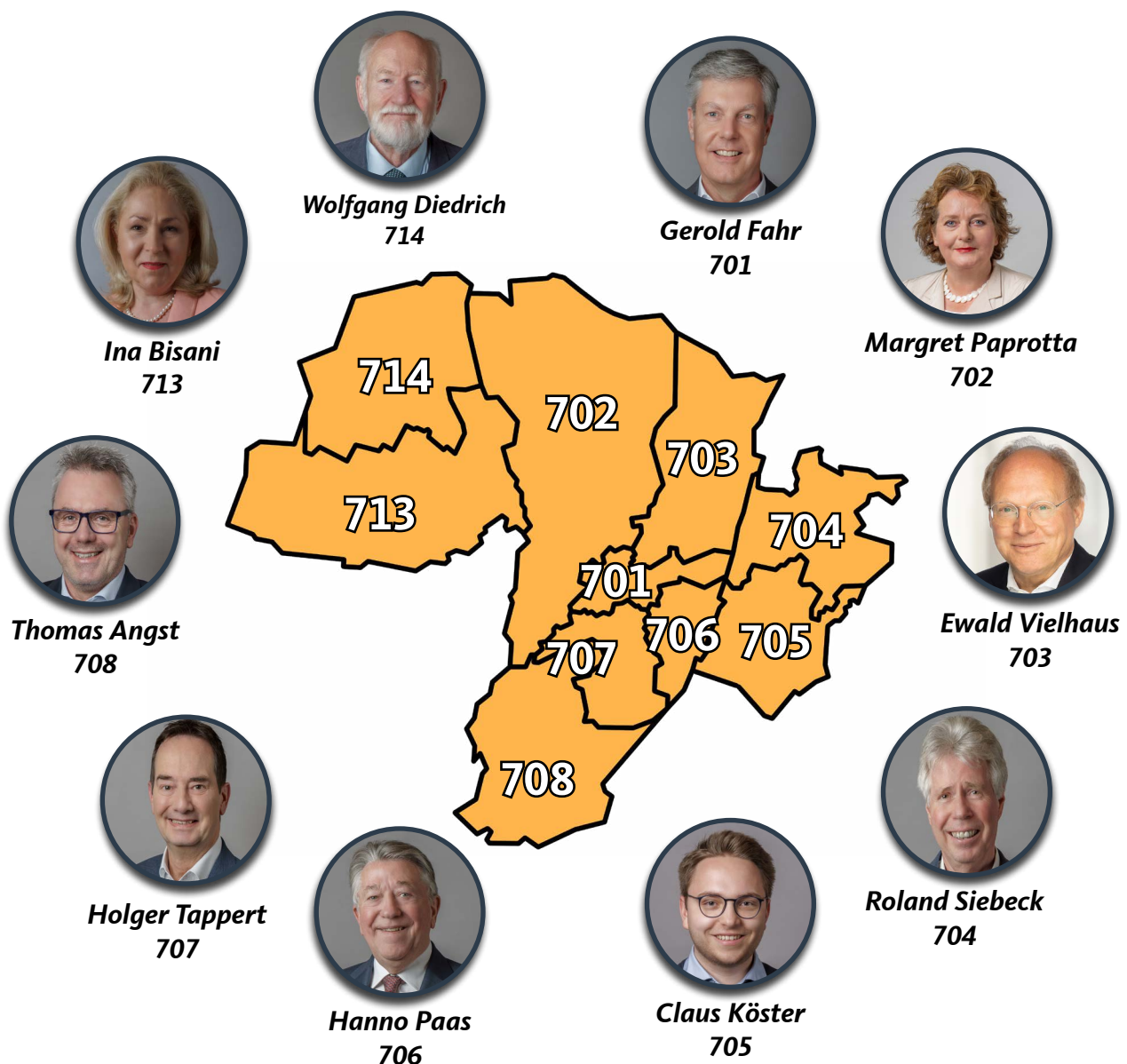
**Das CDU Wahlprogramm beschreibt prägnant in 13 „Paketen“ die kommunalpolitischen Ziele der CDU für die Legislaturperiode 2025-2030.**

In unserem Wahlprogramm setzen wir klare Schwerpunkte bei den Themen: Wirtschaft, Bildung, Familien, Wohnen, Mobilität, Sicherheit und Sauberkeit. Wichtige Projekte werden bereits umgesetzt und in der kommenden Legislaturperiode konsequent fortgeführt. Dazu zählen die Sanierungsprogramme für Schulen, Sportplätze und Straßen, für die rund 70 Millionen Euro im städtischen Haushalt bereitstehen. Auch große Bauprojekte stehen im Wahlprogramm wie der Neubau des Angerbades und die Überplanung der Stadthalle. Aktuell muss die Statik der Tiefgarage unter der Stadthalle mit Eisenträgern gesichert werden, nachdem sich Risse im Beton gezeigt haben. Am besten verschaffen Sie sich selbst einen Überblick und Einblick in unser Wahlprogramm.

Jetzt im Wahlkampf treffen Sie uns jeden Samstag an unserem Infostand in der Ratinger City, um für Ihre Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung zu stehen.

Hier geht es zum Wahlprogramm:

Kurze Steckbriefe zu unseren Ratskandidaten finden Sie hier:



# Ein Abend mit Minister Karl-Josef Laumann

## zu Gast im Ratinger Bürgerhaus

**Auf Einladung der CDU Ratingen war Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, zu Gast im Bürgerhaus. Rund 90 Interessierte kamen, um seine Ausführungen zu den Themen Arbeit, Gesundheit und Soziales zu hören.**

Der Minister lobte zu Beginn des Abends unsere Stadt: „Ich komme immer gerne hierher. Eine Stadt, in der so vieles gut funktioniert – darauf können Sie wirklich stolz sein!“ Er zeigte sich sehr gut informiert über die wirtschaftlichen Eckdaten von Ratingen. In seiner Rede betonte Laumann die Erfolgsfaktoren einer funktionierenden Kommunalpolitik: verantwortungsvolle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, die das Wohl der Menschen im Blick haben, strategische Entscheidungen treffen und damit die Weichen für die Zukunft stellen. Beispielhaft hob er das Thema Bildung hervor und würdigte die Schwerpunktsetzung vom CDU-Bürgermeisterkandidat Patrick Anders in seiner jetzigen Funktion als Erster Beigeordneter und Schuldezernent: „Wer in gute Schulen, Kitas und die OGS-Betreuung investiert, legt den Grundstein für Generationen erfolgreicher Schülerinnen und Schüler – junge Menschen, die später arbeiten, ihre Familien gründen, Steuern zahlen und ihre Stadt gestalten. Bildung ist der Schlüssel für eine starke Zukunft.“

In der anschließenden Fragerunde nahm sich Laumann viel Zeit für das Publikum. Eine Frage bezog sich auf die Ankündigung eines politischen Mitbewerbers, als erste Amtshandlung eine neue medizinische Notfallklinik einzurichten. Laumann stellte klar: Die Genehmigung von Notfallkliniken ist Sache des Landes, nicht der Kommune. Die Krankenhausplanung des Landes sei abgeschlossen, und alle Kliniken haben ihre Leistungsbescheide erhalten. Ziel sei, dass jede Bürgerin und jeder Bürger in NRW innerhalb von 20 Minuten eine Klinik mit Notfallversorgung erreichen könne. Zudem werde medizinische Expertise in Fachzentren gebündelt, etwa in universitären Krebszentren, um eine bestmögliche Behandlung sicherzustellen. „Diese Reform ist mir ein Herzensanliegen“, so der Minister.

Peter Thomas, Vorsitzender der CDU Ratingen, und Ina Bisani, Vorsitzende der CDU Ratingen-Mitte, zogen ein positives Fazit: „Die große Resonanz zeigt, dass wir mit unseren Themen den Nerv der

Bürgerinnen und Bürger treffen. Der Austausch mit Minister Laumann war ein wertvoller Impuls für unsere Arbeit vor Ort. Wir danken unseren Gästen für ihr Interesse und die lebhaft Diskussions.“ Bei einem kleinen Imbiss klang der Abend mit vielen persönlichen Gesprächen aus.





# Flughafenparker

## CDU-Fraktion wehrt sich gegen Flughafenparker

Die CDU-Fraktion Ratingen möchte sich einen Überblick über die massivsten Nutzungen öffentlicher Stellflächen durch gewerbliche Anbieter verschaffen und bittet die Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung.

Konkret ruft die CDU-Fraktion dazu auf, größere Ansammlungen solcher Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum zu melden. Eine eigene E-Mail-Adresse wurde hierfür eingerichtet: [flughafenparker@cdu-fraktion-ratingen.de](mailto:flughafenparker@cdu-fraktion-ratingen.de). Auch Fotoaufnahmen können zugesendet werden. Wichtig: Bitte geben Sie im Betreff das Wort „Flughafenparker“ an. Bis jetzt gab es bereits rund 50 Rückmeldungen. Ziel der Aktion ist es, Öffentlichkeit herzustellen und in Einzelfällen Lösungen mit der Verwaltung zu finden.

Denn wenn öffentlich wird, dass einige Flughafenanbieter, die ihnen anvertrauten Pkw(s) einfach ungesichert im öffentlichen Raum abstel-



len, wird es für die unseriösen Anbieter ungemütlich. „Wir wissen, dass es nicht für jede Straße eine kurzfristige Lösung geben wird. Aber bei besonders massivem Missbrauch der öffentlichen Infrastruktur auf den Ratinger Straßen und Plätzen wollen wir uns wehren“, erklärt CDU-Ratsfrau Ina Bisani.

# Stolperstraße

## Schleiferstraße wird endlich saniert



Seit vielen Jahren ist die Schleiferstraße nicht nur ein Ärgernis für die Anwohnerinnen und Anwohner, sondern auch ein Sicherheitsrisiko für die Schülerinnen und Schüler, die mit dem Fahrrad zum Gymnasium, zur Liebfrauenschule oder zur Realschule fahren. Nun wird die Straße endlich saniert, ein Erfolg, für den sich die CDU über viele Jahre eingesetzt hat.

CDU-Ratsherr Hanno Paas zeigt sich erleichtert: „Die Schleiferstraße ist wohl eine der sanierungsbedürftigsten Straßen in Ratingen. Seit ich im Stadtrat sitze, mache ich mich dafür stark, dass hier etwas passiert. Die Schlaglöcher und Unebenheiten haben sich in den letzten Jahren so stark vergrößert,

dass sie regelrechte zu Stolperfallen wurden. Ich bin sehr dankbar, dass dieser Zustand jetzt endlich Geschichte wird.“

Die Ursache für den jahrzehntelangen Missstand liegt in rechtlichen Besonderheiten: „Die Straße wurde seinerzeit in mehreren Abschnitten ohne grundhaften Unterbau gebaut und verläuft teilweise über öffentlich gewidmete Privatflächen“, erläutert Gerold Fahr, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion. „Deshalb stand immer das Damoklesschwert der Anliegerbeiträge im Raum. Bei der jetzigen reinen Deckensanierung fallen jedoch keine Anliegerbeiträge an.“

Die Maßnahme ist Teil des städtischen Deckensanierungsprogramms mit dem marode Straßen Schritt für Schritt instand gesetzt werden. Dafür hat die Stadt Ratingen rund 30 Millionen Euro bereitgestellt. Weitere Projekte sind bereits konkret in der Planung. Die CDU-Fraktion wird sich auch in der kommenden Ratsperiode dafür einsetzen, dass Ratingen über eine verlässliche und intakte Infrastruktur verfügen wird - für alle Generationen.

# Ratiogelände

## Tiefenbroich: CDU begrüßt neues Nutzungskonzept für das Ratiogelände

**In Tiefenbroich geht es voran. Das neue Nutzungskonzept für das Ratiogelände wurde im Bezirksausschuss und im Stadtrat beschlossen. Die CDU begrüßt die Entscheidung für das seit zwei Jahren brachliegende ehemalige Ratiogelände. Zurzeit wird das Gelände als Parkplatz für Flughafenparker genutzt.**

Jetzt hat der Eigentümer und Investor ein Nutzungskonzept vorgelegt. Er plant einen Nahversorger mit separatem Getränkemarkt, einem Drogeriemarkt sowie einem Möbel-Mitnahmemarkt für junges Wohnen. Die Verkaufsflächen werden dabei um rund 30 % reduziert, dafür entstehen etwa 500 % mehr Grünflächen. Das wird die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen. Das Gebäude wird energieeffizient geplant mit Photovoltaikanlage und Dachbegrünung für mehr Nachhaltigkeit. Ein besonderer Gewinn ist die geplante Anbindung des Geländes an die „Neue Mitte Tiefenbroich“. Durch die Öffnung zur Christinenstraße kann das Gelände künftig bequem zu Fuß oder per Rad erreicht werden.

Die CDU-Ratsvertreter für Tiefenbroich, Ina Bisani und Wolfgang Diedrich, engagieren sich seit Jahren für die Weiterentwicklung des Ortsteils. Sie erklären: „Dieses neue Nutzungskonzept ist genau das, was die Bürgerinnen und Bürger für Tiefenbroich wollen.“

Mit dem Quartiersentwicklungskonzept „Neue Mitte Tiefenbroich“ wurde bereits der erste Schritt gemacht. Der Bürgerbeteiligungsprozess hat gezeigt, die Menschen wünschen sich eine Ortsmitte mit hoher Aufenthaltsqualität. Deshalb hat die CDU bereits im vergangenen Jahr den Antrag gestellt, das abgängige Restaurant an der Sohlstättenstraße abzureißen und auf der so freiwerdenden Fläche einen begrünten Platz zu etablieren. Jetzt mit dem neuen Nutzungskonzept für das Ratiogelände wird der zweite Schritt gemacht, denn die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich auch eine gute Nahversorgung und dafür ist das alte Ratiogelände perfekt und die geplante Öffnung hin zum Siedlungsbereich Tiefenbroich ist genau richtig. Wir hoffen nun auf eine zügige Umsetzung.“



# Badespaß

## sozial verträglich und ausgewogen

**Der Rat der Stadt Ratingen hat in seiner Sitzung am 8. Juli 2025 mit deutlicher Mehrheit die neue Entgeltordnung für die Bäder- und Saunabetriebe beschlossen. Zuvor war die Anpassung bereits einstimmig im Aufsichtsrat der Stadtwerke verabschiedet worden. Ab dem 1. August 2025 gelten die neuen Preise für das Hallen- und Freibad Ratingen-Mitte, das Hallenbad Lintorf sowie das Allwetterbad mit Sauna.**

„Nach 27 Monaten ohne Preisänderung war diese moderate Anpassung überfällig, um die stark gestiegenen Energie- und Personalkosten abzufedern“, erklärt Gerold Fahr, stellv. Fraktionsvorsitzender. „Mit dieser sozial verträglichen Lösung werden die steigenden Kosten abgefangen, ohne die Besucherinnen und Besucher übermäßig zu belasten.“

Besonders hervorzuheben ist der soziale Ausgleich: Für Kinder unter 4 Jahren bleibt der Eintritt weiterhin kostenlos. Umfangreiche Ermäßigungen für Jugendliche, Studierende, Menschen mit Behinderung sowie Inhaber der Sozial- und Ehrenamtskarten bestehen ebenfalls fort. Zudem wird die unflexible Jahreskarte durch eine günstigere und flexibel kündbare Monatskarte ersetzt. Die Jahreskarte war kaum gefragt und bot keine Möglichkeit zur Kündigung in Urlaubszeiten. Die neue Monatskarte ist daher kundenfreundlicher und fairer. Darüber hinaus gibt es einen Online-Rabatt von 5 Prozent beim Kauf der Karten im Onlineshop der Rater Bäder.

Hier geht es zu zum Onlineshop:

# Inklusion

## von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt

**Trotz gesetzlicher Vorgaben und gesellschaftlicher Bestrebungen sind viele Unternehmen zögerlich, Menschen mit Behinderung einzustellen. Die CDU-Fraktion hat in einem neuen Antrag die Verwaltung gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten geschaffen werden können, um dieser Zielgruppe Praktikumsmöglichkeiten in der städtischen Verwaltung zu ermöglichen.**

Die Praktika ermöglichen die ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt und sind oft eine wichtige Voraussetzung für potenzielle Arbeitgeber, junge Menschen mit Behinderungen auszubilden oder zu beschäftigen. „Wir sind davon überzeugt, dass gezielte Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den regulären Arbeitsmarkt nicht nur deren

Lebensqualität erheblich verbessert, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Integration in die Gesellschaft leistet“, erläutert Margret Paprotta, CDU Ratsfrau und Vorsitzende des Schulausschusses.

„Die Gründe für das Zögern der Unternehmen sind vielfältig“, meint Thomas Angst, sachkundiger Bürger der CDU. „Sie reichen von Vorurteilen über fehlendes Know-how zur Anpassung von Arbeitsplätzen bis hin zu rechtlichen Unsicherheiten. Es ist immer noch eine Herausforderung für Menschen mit Behinderung, einen Weg in den Arbeitsmarkt zu finden.“

# Grundschule

## CDU begrüßt Entscheidung für neue Grundschule in West

**Mit großer Zustimmung hat die CDU-Fraktion den nunmehr gefassten Beschluss zum Neubau einer dreizügigen Grundschule mit OGS-Kapazitäten (offener Ganztag) und Zweifach-Sporthalle in Ratingen-West aufgenommen.**

Ratingen-West gehört zwar nicht zu Ratingen-Mitte. Aber bei dieser wichtigen Entscheidung für einen neuen Grundschulstandort lohnt es sich, einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Der Erste Beigeordnete Patrick Anders, zugleich Schuldezernent hat das Ringen um einen geeigneten Standort mit großem Einsatz begleitet.

Die CDU-Fraktion würdigt ausdrücklich sein großes Engagement in dieser Sache. Nach intensiven Beratungen wurde ein Standort direkt angrenzend an die bestehende Astrid-Lindgren-Schule (ALS) beschlossen. Das ist schulorganisatorisch und pädagogisch sinnvoll, um die Schule als Dependance der Astrid-Lindgren-Schule zu führen. Der Neubau entsteht auf der Fläche des heutigen Abenteuerspielplatzes und parallel wird unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ein neuer, inklusiver Abenteuerspielplatz auf der benachbarten Fläche geschaffen.





# Einsamkeit

## CDU fordert Strategie gegen Einsamkeit

**Die CDU Ratingen hat bereits vor einiger Zeit eine Strategie gegen Einsamkeit gefordert. Jetzt legt die Verwaltung eine gut durchdachte Strategie vor, die der Komplexität der Thematik gerecht wird.**

In Ratingen gibt es bereits gute Ansätze, dazu zählen die Mehrgenerationentreffs, der Lotsenpunkt des SkFs, die Digitalpaten, die Kirchen, verschiedene Ehrenamtsprojekte, die Aktion der Rater Jonges und eine Vielzahl von Vereinen, um Kontakte zu knüpfen. „Das sind gute Voraussetzungen, um eine Strategie gegen Einsamkeit weiter zu entwickeln. Denn was uns als Stadt wirklich stark macht, sind

nicht nur Zahlen und Projekte, sondern es ist unser Miteinander“, sagt Ina Bisani, CDU Ratsfrau und Sprecherin im Sozialausschuss.

Die Strategie sieht vor, dass sich ein Runder Tisch gegen Einsamkeit mit allen Akteuren, die bei diesem Thema relevant sind, zweimal im Jahr trifft, um Maßnahmen zur Prävention und zur Reduzierung von Einsamkeit zu entwickeln. Die Akteure haben ganz unterschiedliche Zugänge zu der Thematik. Denn Einsamkeit betrifft junge und alte Menschen. Eine gute Organisation und ein gutes Projektmanagement sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren für gute Ergebnisse.

# Schützenplatz

## Schützenplatz sollte von allen Bürgerinnen und Bürger genutzt werden

**Die St. Sebastiani-Bruderschaft Ratingen ist Eigentümerin des Schützenplatzes an der Brückstraße und stellt diesen Platz seit vielen Jahren außerhalb der Schützenfeste großzügig der Allgemeinheit zur Verfügung.**

Der Platz wird gern als Ort für Spaziergänge, als Spielfläche für Kinder und auch zum Ausführen von Hunden genutzt. Die Bruderschaft begrüßt diese gemeinschaftliche Nutzung ausdrücklich unter der Voraussetzung, dass der Platz sauber und ordentlich hinterlassen wird. Aber in den vergangenen Monaten nimmt die Zahl der Hundebesitzer stetig zu, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht ordentlich entfernen. Auch der Hundekotbeutelspender, den die Bruderschaft aufgestellt hat, ändert an der Problematik nichts. Dieser Tatbestand beeinträchtigt nicht nur die allgemeine Nutzung des Platzes, sondern führt insbesondere zu hygienischen Problemen, wenn Kinder zum Beispiel in Hundekot treten oder Spielgeräte verschmutzt werden. Mittlerweile weigern sich sogar die Mitarbeiter/innen des städtischen Spielmobils, den Platz mit ihren Spielgeräten zu nutzen.

Die Bruderschaft möchte den Platz weiterhin offenhalten und für die Allgemeinheit zugänglich lassen. Sollte sich jedoch keine Lösung für das Hundekot-Problem finden, könnte eine Zugangsbeschränkung oder gar die Schließung des Platzes nach Auffassung der Bruderschaft notwendig werden.

Ewald Vielhaus, CDU Ratsherr für den Wahlkreis, in dem der Schützenplatz liegt, hat jetzt zu der Problematik einen Antrag gestellt und bittet die Verwaltung, eine Lösung zu erarbeiten. Vielhaus erklärt dazu: „Es ist wirklich ein Ärgernis, dass der Schützenplatz durch Hundekot so verunreinigt wird. Vielleicht wirken ja Maßnahmen wie das Aufstellen von städtischen Hinweisschildern mit der Bitte, den Hundekot zu entfernen oder die gezielte Ansprache und Sensibilisierung durch das Ordnungsamt sowie stichprobenartige Kontrollen durch den Kommunalen Ordnungsdienst.“

Empfehlen Sie den Rater Brief weiter.

Wer soll noch über das kommunalpolitische Geschehen in Ratingen informiert werden?

Einfach die E-Mail Adresse an [kontakt@cdu-ratingen-mitte.de](mailto:kontakt@cdu-ratingen-mitte.de) schicken.

## TERMINE

### **Stammtisch in Ratingen-Mitte Informieren, Mitreden, Dabei sein**

Wann: Donnerstag 28. August 2025 um 19 Uhr

Wo: Rater Brauhaus, Bahnstr. 15, 40878 Ratingen

Wann: Donnerstag 25. September 2025 um 19 Uhr

Wo: Rater Brauhaus, Bahnstr. 15, 40878 Ratingen

Wann: Donnerstag 30. Oktober 2025 um 19 Uhr

Wo: Rater Brauhaus, Bahnstr. 15, 40878 Ratingen

### **Stammtisch in Tiefenbroich Informieren, Mitreden, Dabei sein**

Wann: Mittwoch, 03. September 2025 um 19 Uhr

Wo: Gaststätte „Zum Fäßchen“, Sohlstättenstr. 30

Wann: Mittwoch, 01. Oktober 2025 um 19 Uhr

Wo: Gaststätte „Zum Fäßchen“, Sohlstättenstr. 30

Wann: Mittwoch, 05. November 2025 um 19 Uhr

Wo: Gaststätte „Zum Fäßchen“, Sohlstättenstr. 30

#### **Impressum:**

**CDU Ortsverband Ratingen-Mitte**

**Gustav-Linden-Str. 53**

**40878 Ratingen**

**[kontakt@cdu-ratingen-mitte.de](mailto:kontakt@cdu-ratingen-mitte.de)**

**[www.cdu-ratingen-mitte.de](http://www.cdu-ratingen-mitte.de)**

**[www.facebook.com/cduratingenmitte](https://www.facebook.com/cduratingenmitte)**

**[www.instagram.com/cduratingenmitte](https://www.instagram.com/cduratingenmitte)**